

Erledigt

Apple-Design am Ende vs. die Erkenntnis, dass trotz 3DD-Möglichkeiten alles eckig bleibt

Beitrag von „blackcat“ vom 6. Juni 2019, 10:19

Mit Ausnahme der grauen Jahre ohne Steve Jobs hatte Apple m.E. eigentlich immer schönes Design bei ihren Geräten.

Nun ja, aber alles ist nun mal vergänglich...

Jetzt hab ich heute [dieses Foto](#) gesehen und mich gefragt: Leute haben einen 3D-Drucker und gießen sich ihre eigenen Gehäuse mit allem erdenklichen Schnickschnack (wie z.B. diese goldenen Wasserleitungen (?), die sie dann beim Schließen eh nicht mehr sehen können

Muahaha!!



), aber trotz aller Möglichkeiten denken sie weiterhin eckig?



Beitrag von „Dnl“ vom 6. Juni 2019, 12:28

Worauf willst du nun hinaus?

Bei dem von dir verlinkten Case nehme ich zu 99% an dass es eine Glasfront hat, wer so ein Gehäuse designed um es dann zu schließen so das nichts sichtbar ist, ist schlichtweg dumm.

Was hat "Apple Design am ende" Damit zu tun, das Leute 3D-Drucker zuhause haben?

Beitrag von „DSM2“ vom 6. Juni 2019, 13:15

Nichts für ungut aber verstehe den Sinn dieses Threads nicht.

Vielleicht erläuterst du ja nochmal etwas dazu.

Beitrag von „Dnl“ vom 6. Juni 2019, 13:36

Deswegen fragte ich ja auch nach, wo der Zusammenhang da ist.

Aber falls ich ihn richtig verstehe: Ja, in meinen Augen ist der Mac Pro hässlich. Aber das sieht nicht jeder so, ist Geschmackssache. Was ich als Grafiker aber zu dem Thema Design sagen kann ist. Glaub mir, der Produkt Designer von Apple wird schon gewusst haben, dass der Mac Pro wie ne Käsereibe aussieht. Ich glaube mittlerweile da steckt einfach Marketing hinter. Wahrscheinlich wollten sie nachdem der alte Mac Pro von der Performance her so schlecht war, dass er Mülleimer getauft wurde einfach nen running Gag draus machen. Ist jetzt meine Vermutung. Kann mir wirklich nicht vorstellen, dass der Produkt Designer von denen das nicht gesehen hat.

Beitrag von „blackcat“ vom 6. Juni 2019, 14:10

Ganz einfach:

Ich würde erwarten, dass sich jemand mit einem 3D-Drucker, der sich sein Gehäuse selbst designed einfach alle Möglichkeiten ausschöpft und was wirklich Neues schafft.

Der Lampenschirm-iMac von 2000 z.B. ist für mich sowas. Hat niemand erwartet, sieht heute noch klasse aus.

Sich einen Kasten zu drucken, der vielleicht mit ein paar Schnörkeln etwas "anders" aussieht aber im Wesentlichen dieselbe Form und dieselben Maße hat wie ein ATX, ist recht einfallslos.

Da kann man sich statt eines 3D-Drucks ja gleich ein Standardgehäuse kaufen und anmalen.
`_ _/'

Ich bin selbst kein Designer, aber ich hätte es mal mit einer UFO-Form oder Manhattan-Style

versucht.

Aber gut, vielleicht geht das alles ja auch gar nicht; ich hab keinen 3D-Drucker, um das beurteilen zu können. 😄

Wie wär's z.B. mit [so einem Hackintosh](#)?

Beitrag von „Wolfe“ vom 6. Juni 2019, 14:18

Das moderne Zitat der Käsereibe ist für mich eine gelungene Idee aus der Perspektive des Marketings. Die viereckige Form sehe ich als Ausdruck von Einfachheit, was ich generell auch mag, obwohl ich großer Fan des Steampunk bin. Der Unterschied im Design zum iMac ist groß, ja, aber ich sehe nicht, wie der iMac designtechnisch übertroffen werden können soll.

Beitrag von „shark“ vom 6. Juni 2019, 14:27

Nette Idee mit dem ufo, wird nur schwierig eine Axt Platine zu runden.

müßte also ein board in rund geben, dann Super Geil

gruß

shark

Beitrag von „blackcat“ vom 6. Juni 2019, 21:08

[Zitat von shark](#)

Nette Ide mit dem ufo, wird nur schwierig eine Axt Platine zu runden.
müßte also ein board in rund geben, dann Super Geil

Gerade das meine ich doch, Alter - mit einem 3D-Drucker bist du doch völlig frei. Du kannst die Maße doch selbst bestimmen und herstellen. Niemand sagt doch, dass das Gehäuse den Maßen der Platine zu folgen hat. Dann machst du halt das Gehäuse etwas größer, so dass es passt. 🤪

Beitrag von „Dnl“ vom 6. Juni 2019, 21:11

Verstehe trotzdem noch nicht den Zusammenhang zwischen "Apple design am ende und "3D Drucker...." aber gut. Muss ich wohl nicht 😄 Oder ich bin dumm.

Beitrag von „svenatkins“ vom 6. Juni 2019, 21:23

manchmal reicht es wenn es praktisch und funktional ist und das soll der neue MacPro sein.
iMacs sind und waren zwar immer schön zum anschauen, aber eigentlich nie praktisch.

Beitrag von „coopter“ vom 6. Juni 2019, 21:41

@[svenatkins](#)

Mac, Rolex usw Preis Leistung gleich null.. sicher ! aber der wird doch verkauft werden.. wie immer . Ich warte mal die Tests ab.. 🤪

Beitrag von „herrfelix“ vom 6. Juni 2019, 21:49

Design verbindet immer Funktion und Form, also Aussehen. Schönes Design kann es eigentlich gar nicht geben, mit Schön kann nur das Aussehen bezeichnet werden – was wiederum im Auge des Betrachters liegt. Und andere Formen als Eckig sind ja nicht erst seit der Erfindung des 3D-Druckers möglich. Das hat erst einmal nichts mit diesem Drucker zu tun.

Apple designt und Design ist eben auch Funktion. Am Beispiel des neuen Mac Pro würde die Funktion des einfach nach oben zu öffnende Gehäuses wegfallen, wenn das Gehäuse nicht eckig wäre. Für Apple aber war diese Funktion sicher enorm wichtig, unterstricht sie doch, dass bei diesem Mac ein extrem leichter Zugang zu den Komponenten möglich ist – und damit auch deren Austausch. Nach einem Mac Pro der – für einen Computer ein extrem neues Design aufwies (Mac Pro 6.1) – kommt nun also ein Gehäuse, dass bekannte Formen nutzt, um die Möglichkeit der Erweiterbarkeit zum einen leicht möglich, zum anderen aber auch sichtbar zu machen.

Design ist immer mehr als nur Optik.

Beitrag von „g23“ vom 7. Juni 2019, 00:41

Irgendwie bekomme ich hier immerwieder das Gefühl als ob hier Apple mehr mit Design als Optik in Verbindung gebracht wird.

Falls jemand die überaus hübsche Apple Maus (rund) benutzen durfte kann meine Argumentation evtl. nachvollziehen.

Design besteht nicht aus "state of the art"-Hardware die in eine hübsche Box gepackt wird.

Also ja, ich kann diesen Post schon nachvollziehen.

PS: über die Software (macOS) können wir noch streiten 😊

Beitrag von „Moorviper“ vom 7. Juni 2019, 09:26

Der günstigste 3D Drucker welcher mir bekannt ist mit dem man sinnvoll ein PC-Gehäuse drucken könnte wäre der Sinterit Lisa 2. FDM ist da auf Grund der Materialien nicht geeignet.

Oder man druck die Teile in FDM und benutzt die dann um das Gehäuse mit aluminium selbst zu gießen.

Ich persönlich finde das design des neuen MacPro und Monitors relativ gut.

Die Griffe hätte ich nicht mit runden Rohren gemacht sonder mit länglich gezogenen damit die ähnlicher wie beim G5 Case sind. (nur halt dicker und abgerundet)

Die Materialkosten für den Druck eines G5 Gehäuse dürften so bei 3-4K liegen 😊

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 7. Juni 2019, 12:21

Der Mac Pro hat jetzt endlich wieder ein effizientes Design. Das 2013er Design war im Datacenter wenig brauchbar. Es gab ein paar interessante Mods um die Dinger im Rack verstauen zu können, aber wirklich Platzeffizient war das alles nicht:

(imgix Datacenter)

Schlechte Voraussetzungen, wenn jeder Quadratmeter und jede Unit im 19" Rack kostet. Der neue Mac Pro passt leicht in die kurzen Netzwerkracks und lässt sich so mit viel größerer Dichte implementieren.

Beitrag von „Moorviper“ vom 7. Juni 2019, 12:36

Er ist da (wenn man ihn in ein rack stellen/legen will) auch besser da das Kühlkonzept horizontal und nicht vertikal ist.

Beitrag von „herrfelix“ vom 7. Juni 2019, 13:53

Zitat von Thogg Niatiz

Der neue Mac Pro passt leicht in die kurzen Netzwerkracks und lässt sich so mit viel größerer Dichte implementieren

Genau! Auch ein Beispiel für gute *Design ist nicht nur Optik!*

Beitrag von „g23“ vom 8. Juni 2019, 03:20

Ziegelsteine sind auch platzsparend

Beitrag von „herrfelix“ vom 8. Juni 2019, 07:26

Stimmt. Und wenn man sich beispielsweise in Hamburg umsieht, auch ziemlich schick 😊

Beitrag von „userport“ vom 8. Juni 2019, 08:53

blackcat

Ein richtiger Designer kann nicht jeder sein und ein 3D-Drucker ist nur ein Werkzeug und nicht mehr...

[Jony Ive](#) ist ein Ausnahmetalent.

Ich empfehle dir [dieses Buch](#) um seine Design Philosophie richtig zu verstehen.